

wachsen immer wieder, dass es sich dabei um keinen Verzicht handelt. Im Gegenteil, zu Fuß gehen macht den Kindern großen Spaß. Gemeinsam mit einer/einem Schulbegleiter/in lernen die Kinder im Alter von 6–10 Jahren sich gesund und umweltfreundlich zu bewegen und werden so unter Beaufsichtigung zur Schule begleitet.



Die Kinder erhalten bei „Fahrtritt“ ein „Pedibusticket“. Einmal im Monat wird dieses Ticket gegen ein kleines Geschenk aus der „Pedibus-Schatztruhe“ eingetauscht und somit die Kinder für ihr vorbildliches Verhalten belohnt. Ein Highlight in der Pedibus-Schatztruhe war dabei sicherlich das „Pedibus-Kapperl“. Eine reflektierende Schildkappe mit dem Pedibus-Projektlogo. Das Logo dafür wurde von den Kindern selbst im Zeichenunterricht entworfen. „Pedibus statt Autobus“ wurde vor fast fünf Jahren gestartet und ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im Schulentwicklungsprogramm der Volksschule Luftenberg.

Die Aktion „Pedibus statt Autobus“ ist für die VS Luftenberg ein großer Erfolg. Mehr als 80 % der 138 Schüler/innen gehen wöchentlich zu Fuß zur Schule – ein tolles Vorbild für uns Erwachsene.

Nähere Informationen:

Direktion: Dipl.-Päd. Maria Haunschmied-Hager, Tel.: 07237/2510-11,
vs.luftenberg@eduhi.at

**Familienpolitische
Fachtagung 2011
Donnerstag, 3. November –
Freitag, 4. November 2011**

Starke Familien sind die Zukunft unseres Landes. Familie ist die kleinste Zelle in der Kinder, Jugendliche, Mütter, Väter und Senioren/innen zu Hause sind, Verantwortung lernen und übernehmen, Vertrauen finden, gebraucht oder unterstützt werden.

Die Politik ist auf allen Ebenen gefordert Familien zu stärken. Im Rahmen dieser zweitägigen Tagung sollen Impulse und Anregungen vermittelt werden, wie moderne Gemeindepolitik gestaltet werden kann.

Beginn am Donnerstag 17–19:30 Uhr (Diskussion mit Expert/innen zum Thema)
Beginn am Freitag 9–17 Uhr (Impulsreferate und Workshops)

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos und auch tagweise oder halbtagsweise möglich!

Nähere Informationen zum Programm finden Sie ab September auf www.familienakademie.at.

Hinweis: Im Rahmen der Fachtagung wird ein Seminar zum Audit „familienfreundliche Gemeinde“ stattfinden.



Terminavis 6. Oö. Gemeindefamiliantag 2012

Am **Freitag, 23. März 2012**, findet von **14–19 Uhr** der 6. Oö. Gemeindefamiliantag im Amt der Oö. Landesregierung, Landesdienstleistungszentrum, in Linz statt. Alle Gemeindefunktionär/innen, die mit und für Familien arbeiten, sind herzlich dazu eingeladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor! Den Programmablauf sowie nähere Informationen finden Sie ab Jänner 2012 auf www.familienkarte.at sowie im nächsten Netzwerkbrief.

Ein fixer Workshop wird auf jeden Fall das **Auditseminar „familienfreundliche Gemeinde“** sein. Nähere Informationen zum Audit finden Sie auf www.familienkarte.at bzw. auf www.familieundberuf.at.

Falls Sie beim „Info-Marktplatz“ ein Familienprojekt aus Ihrer Gemeinde vorstellen möchten, können Sie sich bei Frau Leutgeb im Familienreferat (Tel.: 0732/7720-11584, andrea.leutgeb@ooe.gv.at) melden.



„Der Gemeindefamiliantag ist eine Fachtagung für kommunale Familienpolitik. Er bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen sowie von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Der „Info-Marktplatz“ bietet jede Menge Information über gelungene Projekte und Angebote von Familienorganisationen,“ so Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.

Familienoskar 2012 richtet sich wieder an die oö. Gemeinden

Wie im Jahr 2009 sind nächstes Jahr wieder **alle oö. Verwaltungseinrichtungen wie Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und regional strukturierten Gemeindeverbände** zur Teilnahme an diesem Wettbewerb um die familienfreundlichsten Projekte eingeladen. Vom gemeinsamen Treffpunkt für Jung und Alt, vom Stammtisch für pflegende Angehörige bis hin zu Elternbildungsinitiativen und Ferienprogrammen – wenn auch Sie ein tolles Projekt für Ihre Familien in der Gemeinde/im Bezirk umgesetzt haben, lassen Sie uns das wissen.



Informationen zum Familienoskar finden Sie auf www.familienkarte.at.

1. JAKO-O Familien-Kongress in Österreich

Fünfmal hat der JAKO-O Familien-Kongress bereits in Deutschland stattgefunden, dieses Jahr wird er erstmals auch in Österreich abgehalten. Am **9. Oktober 2011 können Eltern von 9 bis 18 Uhr im Kongress & TheaterHaus in Bad Ischl** Know-how und Weiterbildung für ihr Familienleben tanken. Kompetente Fachreferent/innen informieren zu Themen wie „Was brauchen Kinder und Jugendliche heute?“, „Wenn Kinder trotzen – Konflikte im Trotzalter“, „Mein Kind: Computersüchtig? – Wie sehe ich, was mein Kind im Internet macht?“, „Schule – eine Chance für die Kinder: Grundlagen für einen positiven Schulstart“ etc. – geballtes Wissen für Eltern in 19 Vorträgen von 11 Fachreferent/innen.

Kosten: 95 Euro pro Person – die **Elternbildungsgutscheine** des Landes Oberösterreich im Gesamtwert von 20 Euro können für den 1. JAKO-O Familien-Kongress eingelöst werden.

Anmeldung und Informationen zum Kongress unter www.jako-o.at/familienkongress bzw. unter der Telefonnummer 00800/22 44 88 00 (kostenfrei)

Einführung in die Familienausschussarbeit

Die SPES Familien-Akademie lädt im Auftrag des Familienreferates des Landes OÖ die Ausschussobleute und Mitarbeiter/innen der Ausschüsse Familie-, Jugend- und Seniorenangelegenheiten sowie Interessierte zum Thema Familie sehr herzlich zum Seminar in den Bezirken ein.

Themen werden sein: „Gemeinsam erreichen wir mehr – wie gewinnen wir Bürger/innen, die mitarbeiten und Ideen einbringen?“ und „Öffentlichkeitsarbeit – leicht gemacht.“

Termine:

22. September 2011, 17–20 Uhr,
Sitzungssaal der BH Braunau

04. Oktober 2011, 17–20 Uhr,
Sitzungssaal der BH Freistadt

11. Oktober 2011, 17–20 Uhr,
Sitzungssaal der BH Steyr-Land

Anmeldung und Informationen:

SPES Familien-Akademie
E-Mail: spes@spes.co.at
Tel.: 07582/82123-55

Best Practice: Aigen-Schlägl Spektakel – FEST DER VEREINE

Bereits zum 3. Mal fand am 25. und 26. Juni 2011 das Fest der Vereine in Aigen-Schlägl statt. Die Idee dazu hatte eine Projektgruppe des Familienaudits. Es sollte den Vereinen aus Aigen-Schlägl die Möglichkeit geboten werden, über ihre Vereinsarbeit zu berichten und dies einem breiten Publikum zu präsentieren.



Foto: Gemeinde Aigen-Schlägl

Ziel war, dass sich alle Einwohner/innen von Aigen-Schlägl und Umgebung über das große Vereinsangebot informieren können, und so Vereinseintritte unterstützt werden. Es wurden beim ersten Fest auch zahlreiche Präsentationen der Vereine dargeboten. Alle zwei Jahre findet das Fest am Marktplatz statt. Das zweite Fest stand unter dem Motto „Vereine anno dazumal“. Hier präsentierten die Vereine, wie vor etwa 50 Jahren die Vereinsarbeit noch teils sehr mühsam war. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Die wilden 70er“. Das zweitägige Fest beinhaltete ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Attraktionen für Kinder (mit Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg uvm.).

Ein Projektteam, das aus Mitarbeiter/innen der Gemeinden Aigen und Schlägl und Ehrenamtlichen besteht, organisiert das Fest vom Programmablauf bis hin zu Sponsoring und vieles mehr. Die Vereine betreiben auch einen Ausschank, was wiederum der Vereinskasse zugeführt wird.



Wenn auch Ihre Gemeinde ein ähnliches Fest auf die Beine stellen möchte, können Sie sich von Herrn Florian Sommer von der Marktgemeinde Aigen im Mühlkreis bzw. Herrn Helmut Sailer von der Gemeinde Schlägl Tipps und Informationen holen.

Projekt „HÖFLICHKEIT“ an der Volksschule Waldhausen

Im Rahmen des Schwerpunktes „Menschenbildung“ – das Motto der Oö. Schulen im Schuljahr 2010/11 – war es dem Lehrkörper der VS Waldhausen ein Anliegen, der Höflichkeit wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Es ist ein Zeichen unserer Gesellschaft, dass viele Formen der Höflichkeit, die früher selbstverständlich waren, nicht mehr oder nur mehr in sehr loser Form bestehen.



Foto: VS Waldhausen

Auch in der Schule sind viele Höflichkeitsformen aus der Mode gekommen:

- Grüßen: Kinder gehen an Lehrer/innen und anderen erwachsenen Personen grüßlos vorbei
- Erwachsene werden nicht mehr mit „Sie“ angesprochen
- Das Betreten eines Raumes erfolgt grüßlos und ohne Anklopfen
- Die Schüler/innen nehmen den Lehrer/die Lehrerin kaum wahr, wenn er/sie die Klasse betritt.

Das Projekt „Höflichkeit in der Schule“ umfasst folgende Aktivitäten:

- Tafeln mit Aufschriften wie „Grüß Gott!“, „Auf Wiedersehen!“ ... – versehen im ganzen Schulgebäude – sollen die Schüler/innen an ihre Pflicht erinnern

- Schüler/innen fertigen Zeichnungen mit Grußformeln in mehreren Sprachen an und schmücken damit die Schule
- Schüler/innen werden von den Lehrkräften in höflicher Form zum Grüßen angehalten
- Mit den Schüler/innen wird geübt, wie man sich beim Betreten einer anderen Klasse oder des Konferenzzimmers verhält
- Wenn einer Schülergruppe am Flur eine erwachsene Person entgegen kommt, bleibt sie stehen und grüßt gemeinsam
- Die Schüler/innen stehen auf, wenn der Lehrer/die Lehrerin am Morgen und nach der Pause die Klasse betritt.

Das Projekt ist längerfristig angesetzt: Die Schüler/innen waren beim Beginn des Projektes sehr interessiert, nach einiger Zeit flautete jedoch ihr Engagement wieder ab. Es ist daher immer wieder notwendig, die Schüler/innen auf ihre Pflichten hinzuweisen. Es wird dies in freundlicher, aber bestimmter Form und ohne Sanktionen getan.

„Es mag vielleicht für manchen das Projekt etwas altmodisch erscheinen, doch glauben wir, dass damit bei freundlicher und partnerschaftlicher Umsetzung ein Beitrag zu einer angenehmen und respektvollen Schulumgebung beigetragen werden kann,“ so Franz Reiter, Direktor der VS Waldhausen.

Nähere Informationen:

Franz Reiter, Direktor der VS Waldhausen

Best Practice: Projekt „Pedibus statt Autobus“ der VS Luftenberg

Unterstützt durch Eltern, Gesunde Gemeinde und die Initiative Klima:aktiv Mobil – Mobilitätsmanagement für Schulen, wurde eine eigene Pedibus-Linie eröffnet. Von September bis November und von März bis Juni verzichten die Kinder der VS Luftenberg darauf, mit dem Auto oder mit dem Schulbus in die Schule gebracht zu werden – und benützen stattdessen so oft wie möglich den Pedibus – sie gehen zu Fuß – und beweisen uns Er-